

**Erfahrungsbericht zum  
Praktikum am NATO HQ LANDCOM**

**Sommertrimester 2022**

## Vorbereitung

Da mir kein Erfahrungsbericht über LANDCOM vorlag, gestaltete sich die erste Kontaktaufnahme eher als schwierig. Über Google kann man leider keinen Kontakt für LANDCOM finden, weshalb man auf das Intranet angewiesen ist. Nachdem der Kontakt zum derzeitigen deutschen Spieß hergestellt wurde, verlief alles reibungslos. Ich habe einen Lebenslauf und ein Anschreiben per Mail einreichen müssen. Jedoch habe ich sehr frühzeitig eine Zusage erhalten, wodurch der Planungsprozess deutlich leichter war.

## Organisation

Nach der Genehmigung seitens des Auslandsbüros, standen Teile des Deutschen Kontigents in LANDCOM jederzeit zur Auskunft zur Verfügung. Im Voraus musste eine abgeschlossene SÜ 2 sichergestellt werden und eine Konferenzbescheinigung beantragt werden. Um diese Angelegenheiten sollte man sich rechtzeitig kümmern, da diese etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen können. Zusätzlich wurde mir seitens des Deutschen Kontigents mitgeteilt, welche Zusatzausrüstung zu empfangen und mitzuführen sei. Auch hier sollte man reichlich Zeit einkalkulieren, da gewisse Ausrüstungsgegenstände ggf. bestellt werden müssen.

Die Flugbuchung erfolgte problemlos über die Reisestelle und die Buchung der Unterkunft erfolgte in Eigenregie. Bei der Buchung der Unterkunft sollte man sich gut über die Gegend informieren. Jedoch unterstützen auch hierbei die Deutschen Kräfte und können einige Hotелеmpfehlungen aussprechen. Das öffentliche Verkehrsnetz in Izmir ist auf den Haupttrouten gut ausgebaut, allerdings sollte man sich über die Distanz und die Möglichkeit der öffentlichen Verkehrsmittel zum Headquarter erkundigen. Wenn man auf ein Dienst-Kfz angewiesen ist, sollte man kein Fahranfänger sein, da türkische Autofahrer einen anderen Fahrstil haben als Autofahrer hier zu Lande. Das Beantragen des Dienst-Kfz und die Abholung am Flughafen erfolgten bei mir auch problemlos.

## Akademisches

Der Alltag in LANDCOM gestaltete sich größtenteils sehr abwechslungsreich. Während meiner ersten Woche habe ich mich in verschiedene Dokumente über die NATO und ihre Struktur eingesehen. Zusätzlich habe ich die zivilen Mitarbeiter sowie die Soldaten, mit denen ich zusammenarbeiten sollte, kennengelernt. Alle waren sehr freundlich, offen und hilfsbereit.

Die Gebäudestruktur entpuppte sich als sehr komplex und verkörperte während der ersten Woche die größte Herausforderung. Im Anschluss an die erste Woche wurden mir erste Aufträge erteilt, ein zeitlicher Ablauf sowie eine Liste mit zu erreichenden Zielen erstellt. Ich nahm in den folgenden Wochen an verschiedenen Meetings und Briefings teil, unterstützte bei der Vorbereitung dieser und hatte das Vergnügen selbst einmal briefen zu dürfen. Zusätzlich habe ich online sogenannte „Trainingskurse“ absolviert, wofür man im Anschluss ein Zertifikat erhält. Gegen Ende meines Aufenthaltes habe ich einen Artikel für die LANDCOM-Zeitschrift verfasst und den Empfang von Besuchern vorbereitet.

### Alltag & Freizeit

Wer gerne in seiner Freizeit Sport treibt, kann dies direkt im Headquarter tun. Das Headquarter hat einen kleinen Kraftraum, einen großen Kraftraum sowie einen Raum mit Cardio-Geräten. Des Weiteren verfügt das Headquarter über einen schönen Outdoorpool und Tennisplätze. In der direkten Umgebung bieten sich einem nicht so viele Möglichkeiten. Wenn man allerdings nach dem Dienst nach Konak oder Alsancak fährt, findet man zahlreiche schöne Restaurants oder kann einkaufen gehen. Zudem kann man dort auch Museen besuchen. Die Fahrt nimmt nicht allzu viel Zeit in Anspruch und selbst Taxifahrten sind verhältnismäßig günstig in der Türkei.

### Tipps/Empfehlungen

Izmir ist eine Großstadt, welche direkt an der türkischen Ägäisküste liegt. Die Stadt und umliegende Ortschaften bieten einem viele Möglichkeiten. Neben zahlreichen Shoppingcentern bietet sich einem die Option auf einem klassischen Basar einzukaufen. Empfehlenswert ist der Kemeralti Basar, welcher seit hunderten von Jahren das Herz von Izmir ist. In Alsancak sind viele Restaurants und Bars zu finden. Wochenends kann man mit den öffentlichen Verkehrsmitteln für wenig Geld ans Meer gelangen. Besonders beliebt sind die Strände in Cesme und Alacati. Alacati wird auf Grund ihrer engen Gassen, Steinhäusern und Boutique-Hotels, zu den traditionellsten Städten der Türkei gezählt und ist jeden Ausflug wert. Besonders abends sind die Restaurants und Bars in Alacati gut besucht. Wenn man etwas mehr Zeit einplant, kann man auch einen Tagesausflug nach Pamukkale durchführen. Die sogenannte „Baumwollburg“ von Pamukkale ist ein UNESCO-Weltkulturerbe und bekannt für seine weißen Travertinterassen. Besonders empfehlenswert sind zudem die

Überfahrten auf angrenzende griechische Inseln. Auch hier bieten sich verschiedene Möglichkeiten, die man unbedingt nutzen sollte.

#### Fazit

Das Praktikum bei LANDCOM ist absolut empfehlenswert. Man hat die Möglichkeit ein besseres Verständnis für die Arbeitsweise und die Struktur der NATO zu erlangen. Ebenfalls ist es eine gute Option, internationale Kontakte zu knüpfen. Der Standort Izmir bietet einem zahlreiche Möglichkeiten, sodass einem gar nicht langweilig werden kann. Man hat sonniges Wetter und ist schnell am Strand. Neben einem abwechslungsreichen Alltag kann man lernen mehr Verantwortung zu übernehmen und frischt nebenbei noch seine Englischkenntnisse auf.